

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses
Band:	1 (1855-1860)
Heft:	6-1
Artikel:	Bitte an schweizerische Geschichtsforscher, die Correspondenten in England haben
Autor:	M.v.S.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-544541

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHTE, CORRESPONDENZEN UND NOTIZEN.

Bitte an schweizerische Geschichtsforscher, die Correspondenten in England haben.

Im achten Bande des Archivs der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde von Pertz, auf S. 762, wird aus der berühmten Handschriftensammlung von Sir Thomas Phillips zu Middlehill in Worcestershire bezeichnet:

»No. 3583. *Historia civitatis Bernae. Transcript. per Petrum Falck anno 1512 ex veteri codice Johannis Velder, scripto anno 1268.*«

Man darf zwar aus mancherlei Gründen die Hoffnung, dass diese Angabe durchaus richtig, somit die Auffindung einer bis jetzt unbekannten Bernchronik des 13. Jahrhunderts möglich sei, nicht zu hoch spannen.

Immerhin aber ist die Sache der Nachfrage werth, und man würde für jeden dahерigen Aufschluss dem gefälligen Forscher sehr dankbar sein.

Bern, den 31. Januar 1860.

M. v. St.

Ein goldener Becher ist in Folge der Ostwest-Eisenbahnbauten bei Worb gefunden worden, der Arbeiter-Finder aber mit demselben durchgebrannt.

Einen Bericht über die Thierreste der schweizerischen Pfahlbauten nach der Abhandlung Prof. Rütimeyers in den Mittheilungen der zürcherischen Antiquarischen Gesellschaft enthält das Feuilleton des »Bund« um den 20. Februar 1860.

Herr P. J. Kämpfen, Pfarrer in Inden, hat die Redaction für weitere Bearbeitung der Walliser Geschichte übernommen; die Periode, die bearbeitet werden soll, ist die von 1750—1850. Bis zur ersten Häfte des XVIII. Jahrhunders hat der Kapuziner J. Furrer eine Geschichte von Wallis geschrieben. Schwyz. Zeit. Febr.

Il y a quelques jours un ouvrier du chemin de fer trouva en travaillant à des terrassements près de la ville de Sion l'anneau épiscopal du cardinal Schinner. Cet anneau est d'or massif et pèse 115 fr. L'écusson de l'évêché de Sion représenté par une rose sur émail blanc est entouré des lettres S. D. C. . . Nouv. vaud. 24 févr. (Vgl. übrigens Eidg. Zeit. 6. März und Gazette du Valais.)

Taf. I. Fig. 6. Messerheft; Manche de couteau. Yverdon.

Fig. 7. Nadel? Aiguille? Filinge, in Savoyen.

Fig. 8. Kleiderhaken, Agrafe. Yverdon.